

Hessen baut digitale Steuerfahndung aus

IT-Forensik und Steueraufsicht

Pressekonferenz von Finanzstaatssekretär Dr. Worms
mit der Steuerfahndungsstelle des Finanzamts Wetzlar

11. Mai 2018

Kampf gegen Steuerkriminalität – Steuerfahndung in Hessen

- Steuerfahndung Hessen hat 2017 vorläufige **Mehrsteuern in Höhe von rund 674 Mio. Euro** erzielt.
- Der Steuerfahndung Hessen stehen über 280 Dienstposten zur Verfügung. Vor 5 Jahren waren es noch weniger als 220. **Zahl wird auf über 300 steigen**, denn: **Hessen baut die digitale Steuerfahndung weiter aus.**
- **Dienstposten in IT-Fahndung und Netzadministration werden auf 50 verdoppelt.**
- **Ausbau der forensischen Infrastruktur** in allen hessischen Steuerfahndungsstellen und der Zentralstelle in der Oberfinanzdirektion. **Investitionsvolumen: ca. 2,3 Mio. Euro.**
- Damit bleibt **Hessens Steuerverwaltung auch in der digitalen Fahndung in der Spitzengruppe!**

Gegen Betrüger. Gegen Trickser.

HESSEN

einfach.gerecht.

Hessens Steuerpolitik.



Kampf gegen Steuerkriminalität – Steuerfahndung in Hessen

- Der Steuerfahndung Hessen stehen über 280 Dienstposten zur Verfügung. Vor 5 Jahren waren es noch weniger als 220.
- Es gibt 6 Steuerfahndungsstellen in Hessen: Darmstadt, Frankfurt, Kassel, Offenbach, Wetzlar, Wiesbaden.
- 2017 vorläufige **Mehrsteuern der Steuerfahndung in Höhe von rund 674 Mio. Euro!** (2016: 280 Mio. Euro; Schwankungen von Jahr zu Jahr abhängig von exponierten Einzelfällen)
- Rechtskräftige **Geldsanktionen: 3,7 Mio. Euro** (2016: 15,5 Mio. Euro)
- Rechtskräftige **Freiheitsstrafen: 170 Jahre** (2016: 190 Jahre)

Kampf gegen Steuerkriminalität – Steuerfahndung in Hessen

- Aktuell Einsatz von **fünf Ermittlungsgruppen** zur Bekämpfung des organisierten Steuerbetrugs in Cum-Ex-Fällen.
- Der Einsatz von **Ermittlungsgruppen zu diversen Sachverhalten** führte seit 2010 zu:
 - Vorläufigen **Mehrsteuern** in Höhe von rund **1,8 Mrd. Euro**
 - Rechtskräftigen **Freiheitsstrafen** von fast **100 Jahren**

Kampf gegen Steuerkriminalität – Steuerfahndung in Hessen

Steuerfahndungsstelle des Finanzamtes Wetzlar

Jahresergebnisse 2017

Prüfer	Erledigungen	Mehrsteuern (Mio. €)	Freiheitsstrafen (Jahre)	Geldstrafen (TE)
45	611	144	11	108

Da in Wetzlar nicht nur die digitale Fahndung ausgebaut, sondern auch die Steueraufsicht gestärkt wird, kann das **Finanzamt Wetzlar mit bis zu 5 zusätzlichen Stellen** rechnen.

IT-Forensik

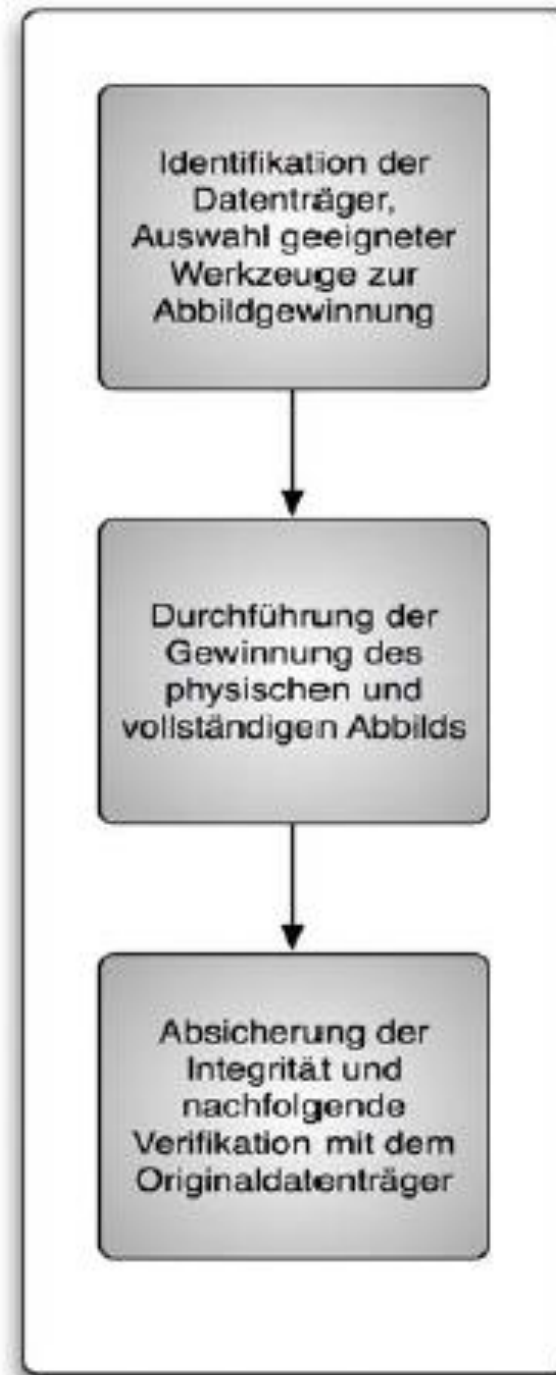
Aufgabe

- Mittelpunkt: Erfassung, Analyse und Auswertung digitaler Spuren zur Feststellung des Tatbestandes
- Ziel: gerichtsfeste Erlangung von digitalen Beweismitteln durch lückenlose und umfassende Dokumentation
 - aller Beweismittel (u. a. mit Fotos, Hashing- bzw. Prüfsummenverfahren, Vier-Augen-Prinzip, etc.) und
 - aller weiteren Analyseschritte
 - bis zum Ergebnis der forensischen Datenanalyse

IT-Forensik

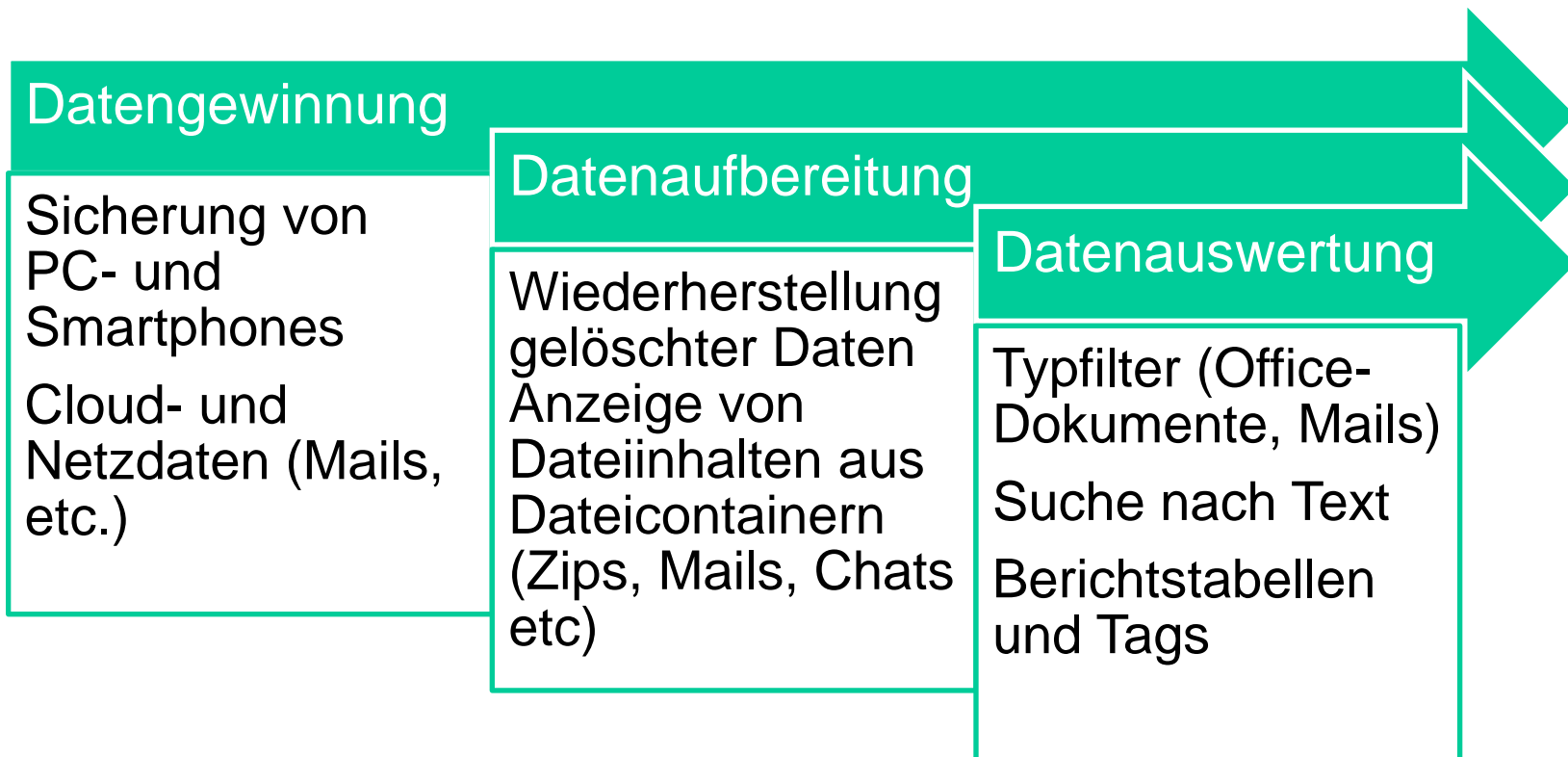
Vorgehen – CERT-Taxonomie

- Was ist geschehen?
- Wo ist es passiert?
- Wann ist es passiert?
- Wie ist es passiert?
- Wer hat es getan?
- Was kann dagegen getan werden? – Sicherheitsfrage



IT-Forensik

Prozessbeschreibung



IT-Forensik

Konkrete Unterstützungsleistungen für SteuFa-Prüfer

- Vorbereitung von Durchsuchungsmaßnahmen:
 - Identifikation vermutlich verfahrensrelevanter Datenquellen
- Durchführung von Durchsuchungsmaßnahmen:
 - Anfertigung von Datenspiegelungen von PC-Systemen, Smartphones und digitalen Datenträgern
 - Post Mortem Analyse (Sicherung der Daten außerhalb der Hardware) bzw.
 - gerichtsverwertbare Sicherung von Cloud- und Serverdaten (Infield- oder Vor-Ort-Forensik)

IT-Forensik

Konkrete Unterstützungsleistungen für SteuFa-Prüfer

- Im Rahmen der (weiteren) Ermittlungsmaßnahmen:
 - Aufbereitung der sichergestellten Daten in speziellen Analyseprogrammen
 - bis hin zur Virtualisierung ganzer Datenverarbeitungssysteme
 - Punktuell: Aufbereitung von Massendaten und deren Auswertung, z. Bsp. bei Kassen- und Warenwirtschaftssystemen
 - Verschlüsselte Datenverarbeitungssysteme oder Datenbanken und Dateien „knacken“

IT-Forensik

Mittel

- IT-Forensiker verfügen für diese schwierige und technisch anspruchsvolle Aufgabe über einen
 - umfangreichen Bestand an Computertechnik und Analysegeräten sowie
 - über ein umfangreiches Portfolio von forensischen Auswertungsprogrammen
- Speziell im Finanzamt Wetzlar: landesweiter Schwerpunkt der forensischen Anwendungen Forensik Tool Kit (Accessdata) und EnCase (Guidiance/opentext)
- In Anbetracht der beinahe täglichen Updates ist sowohl die Hard- als auch die Software permanent zu aktualisieren (Beispiel: Smartphonetechnik)

IT-Forensik

Anforderungen

- Fundierte IT-Ausbildung notwendig = faktisch „zweiter“ Beruf für Diplomfinanzwirte
- Bereitschaft zur ständigen Fort- und Weiterbildung
- Ausgeprägtes technisches Verständnis
- Eigensicherung

- Steuerkriminalität passiert zunehmend auch digital. Steuerverwaltung muss mit dieser Entwicklung Schritt halten. Deshalb: **massive Investitionen in Köpfe und Technik.** Hessen baut die digitale Steuerfahndung weiter aus.
- **Dienstposten in IT-Fahndung und Netzadministration werden auf 50 verdoppelt.** Dies erfolgt hessenweit innerhalb der kommenden drei Jahre.
- **Ausbau der forensischen Infrastruktur** in allen hessischen Steuerfahndungsstellen und der Zentralstelle in der Oberfinanzdirektion. **Investitionsvolumen von ca. 2,3 Mio. Euro** u.a. für noch schnellere Netzwerkrechner, größere Speicherkapazität und leistungsstarke forensische Software.
- Schwerpunkte: **Bekämpfung der schweren Steuerkriminalität**, enge Zusammenarbeit mit Ermittlungsgruppen, Kooperation mit LKA Hessen, BKA, Generalstaatsanwaltschaft Frankfurt und anderen Ermittlungsbehörden.

Steueraufsicht

Zuständigkeit

- allgemein
 - Aufdeckung und Ermittlung unbekannter Steuerfälle, soweit dies für eine Vielzahl gleich- oder ähnlich gelagerter Fälle erfolgt (sog. Prüffelder)
 - Sicherstellung der Gesetzmäßigkeit und Gleichmäßigkeit der Besteuerung
- konkret
 - Vorprüfung von Rohdaten/Kontrollmaterial auf Werthaltigkeit
 - Aufbereitung der Rohdaten
 - Erstanalyse der aufbereiteten Daten
 - Risikofälle herausfiltern
 - ggf. Prüfung von Testfällen (§ 208 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 AO)
 - qualifiziertes Kontrollmaterial anfertigen
 - in Einzelfällen ggf. Weiterleitung an Bußgeld- und Strafsachenstellen

Steueraufsicht

Aktuelle Aufgaben

- 13 Prüffelder mit unterschiedlicher Qualität in Bearbeitung
 - Einteilung in 8 Prüfgruppen
 - 1 Prüffeld mit über 10.000 Datensätzen
 - 3 Prüffelder mit über 1.000 Datensätzen
 - 3 Prüffelder mit über 100 Datensätzen

Steueraufsicht

Prüffelder in Bearbeitung

- Finanzielle Zuschüsse einer Behörde
- Honorarärzte
 - Ärzte-Pharmaindustrie
 - Krankenhäuser in 3 Bundesländern
 - Notarztvermittlung
 - Rettungsleitstellen
- Pferdehandel
- Provisionen für Abschlüsse von Leasing- und Wartungsverträgen
- Versorgungsleistungen eines Versicherungsdienstleisters
- Wareneinkauf bei Filialen einer Lebensmittelgroßhandelskette
- Wareneingänge von Landwirten und anderen Händlern bei einer Gesellschaft
- Werbung auf Internetseiten

Steueraufsicht

Personelle und technische Ausstattung

- 3 Fahnder
- Hessenweite Abfragemöglichkeiten
 - Einzelabfragen vom Arbeitsplatz aus
 - Massenabfragen über OFD an HZD
 - bis 100 problemlos
 - über 100 risikoorientiert, stichprobenartig, nach Schwerpunkten

Steueraufsicht

Perspektive

- Bearbeitung der vorliegenden Prüffelder
 - weitere Erfahrungen im Arbeitsprozess sammeln
 - Dauerprüffelder erkennen
- Neue Prüffelder entwickeln
 - durch Zusammenarbeit mit anderen Stellen (insbesondere BP)
 - speziell mit Bezug zu elektronischen Dienstleistungen
- Ausstattung an Erfordernisse anpassen
 - noch mehr Personal mit IT-Kompetenz (z. B. Datenbankspezialisten)

**Vielen Dank den hessischen
Fahnderinnen und Fahndern
und allen Beschäftigten der
Bußgeld- und Strafsachstellen!**

Finanzstaatssekretär Dr. Martin Worms